

Regenwasser und Architektur

Schwammstadt Forum Biel

Ein blinder Fleck der Architektur?

«Warum dieses Werk über Wasser im städtischen Umfeld? Warum noch eines? Aus welchen Gründen wird immer häufiger von einer alternativen, an der Oberfläche sichtbaren Regenwasserbewirtschaftung gesprochen? Die Berechnungen zur Wasserbewirtschaftung in Kanalnetzen ermöglichen es, die in den städtebaulichen Vorschriften festgelegten Anforderungen an die Wasserrückhaltung zu erfüllen: warum also anders vorgehen? ... und sich das Leben unnötig erschweren?“

Ziele

Die Wahrnehmung von Regenwasser verändern

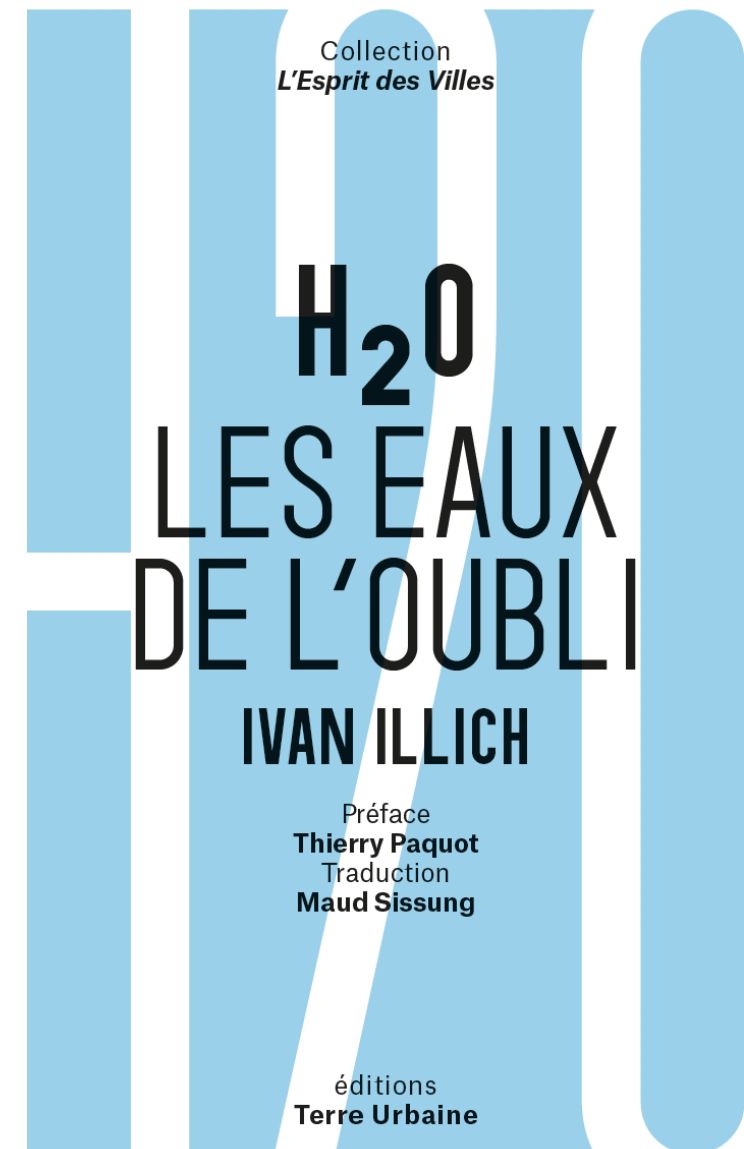
- Die Beziehung zum Regenwasser im Architekturprojekt weiterentwickeln
- Wasser als Gestaltungselement aufwerten, um insbesondere das Konzept der Schwammstadt zu fördern, wenn möglich auf sichtbare und lebendige Weise
- Angesichts der ökologischen Dringlichkeit ist dieses Thema ein positiver Hebel!



Ein einfühlsamer Ansatz

Ausgehend von der kulturellen Kluft wieder eine harmonische und einfühlsame Beziehung zum Wasser aufbauen

*Illich Ivan, H₂O, les eaux de l'oubli, traduit de l'anglais par Maud Sissung,
Paris, Terre Urbaine*



Historischer Ansatz

Das ist keine neue Idee

- Impluvium
- Patios
- Qanate
- Suonen
- Wasserspeier
- Regenketten
- Pfahlbauten



Impluvium



Patios



Qanate



Suonen



Wasserspeier



Pfahlbauten

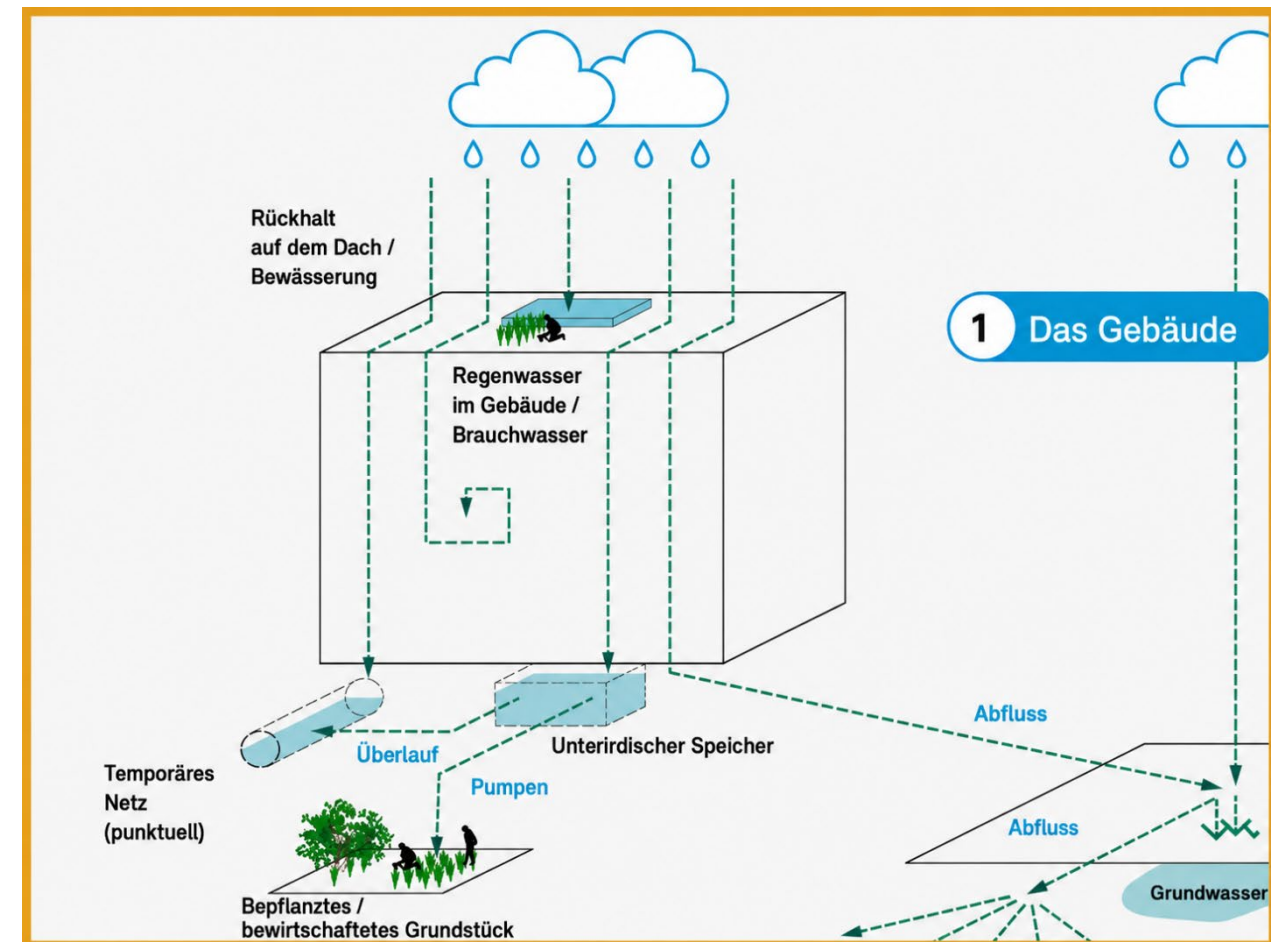
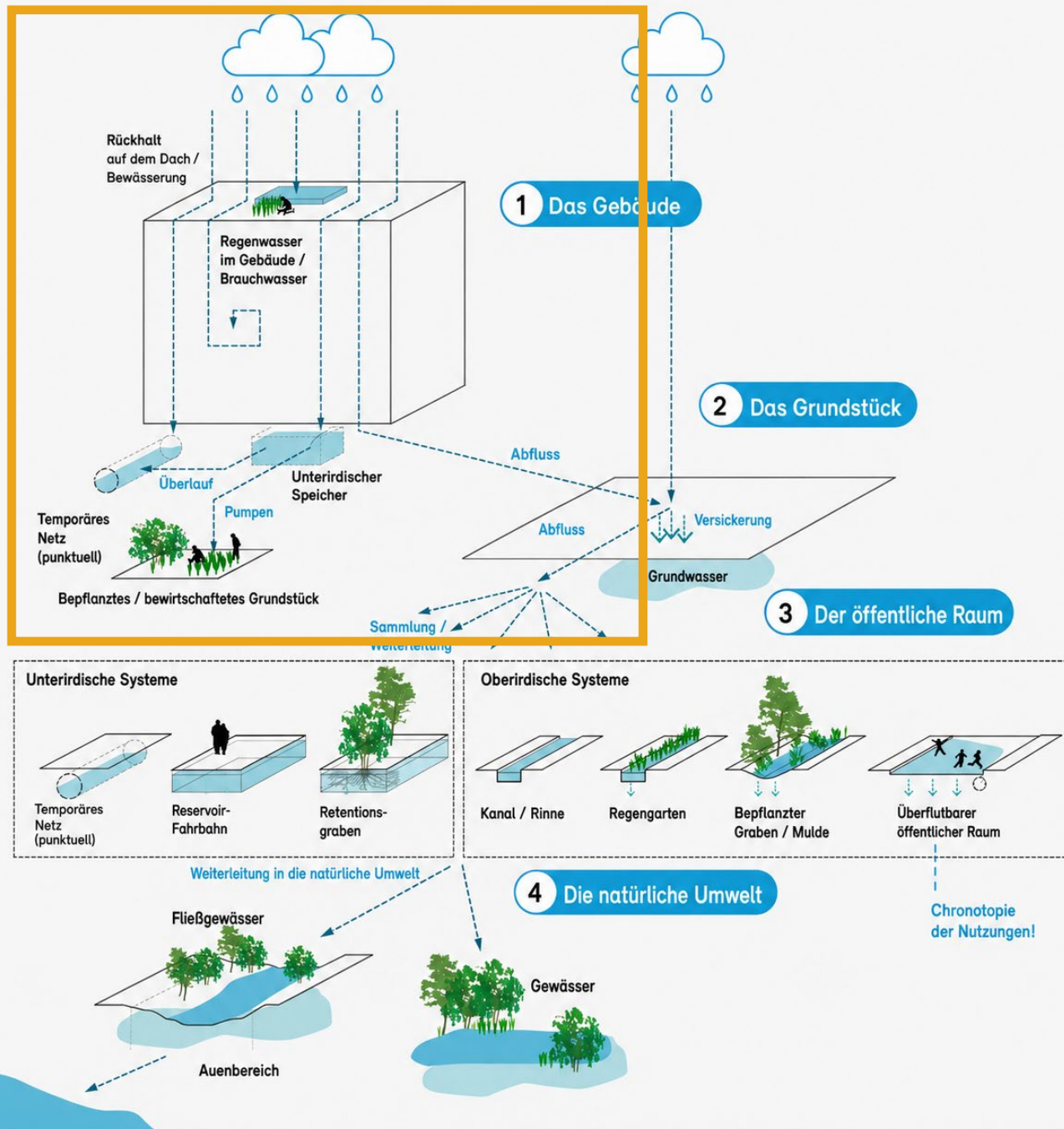


Regenkette

Regen wird zur Architektur

Die strategische Rolle des Architekten

Abb. 20: Vernetzung der Wasserwege nach der Strategie «Wasser in der Stadt» des Kantons Gené



Inspirationen

sechs Schritte

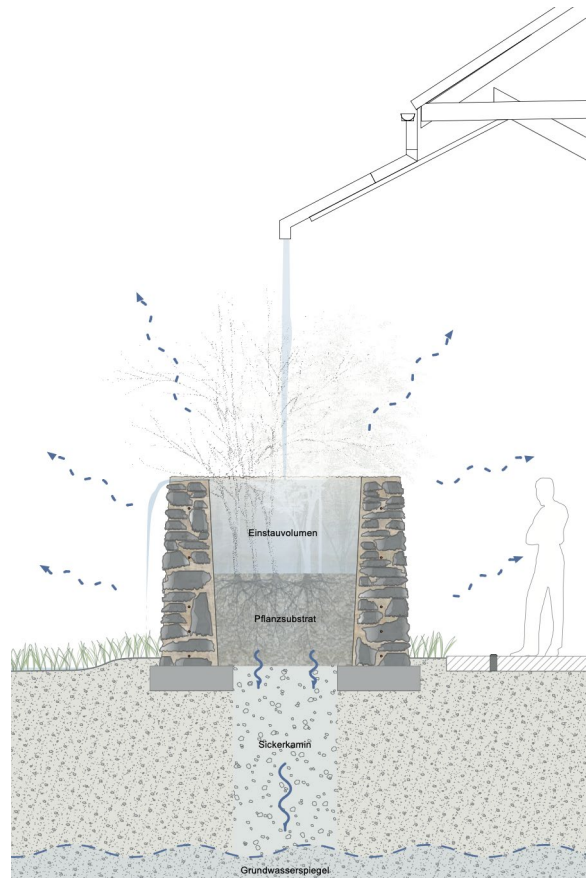
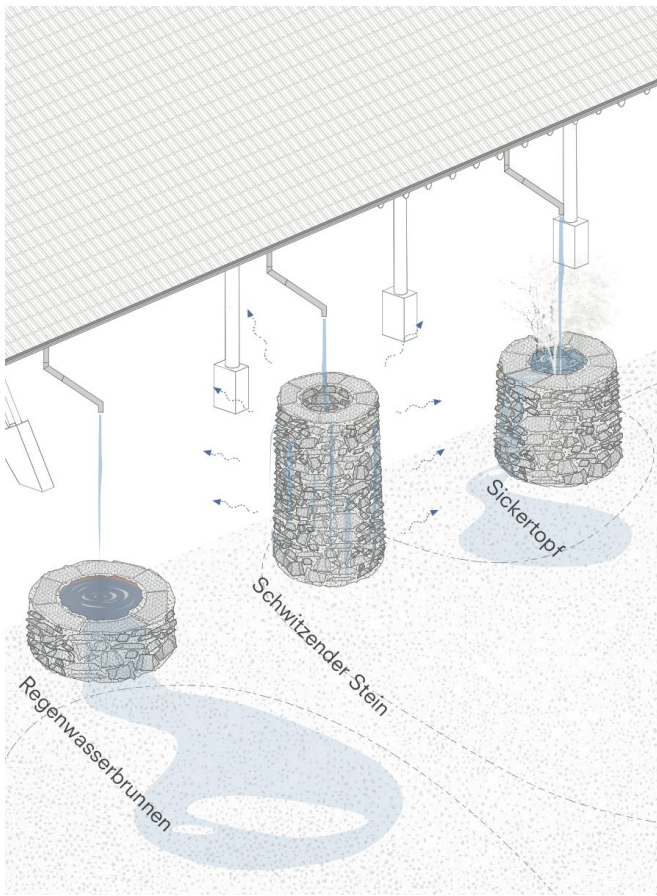
- Das Dach: Rückhaltung, Verlangsamung, Verdunstung
- Die Fassade: Das Wasser vom Dach zum Boden leiten
- Regenwasser am Fuss der Fassade nutzen
- Regenwasser ableiten
- Regenwasser speichern und wiederverwenden
- Anstreben einer Null-Einleitung von Regenwasser



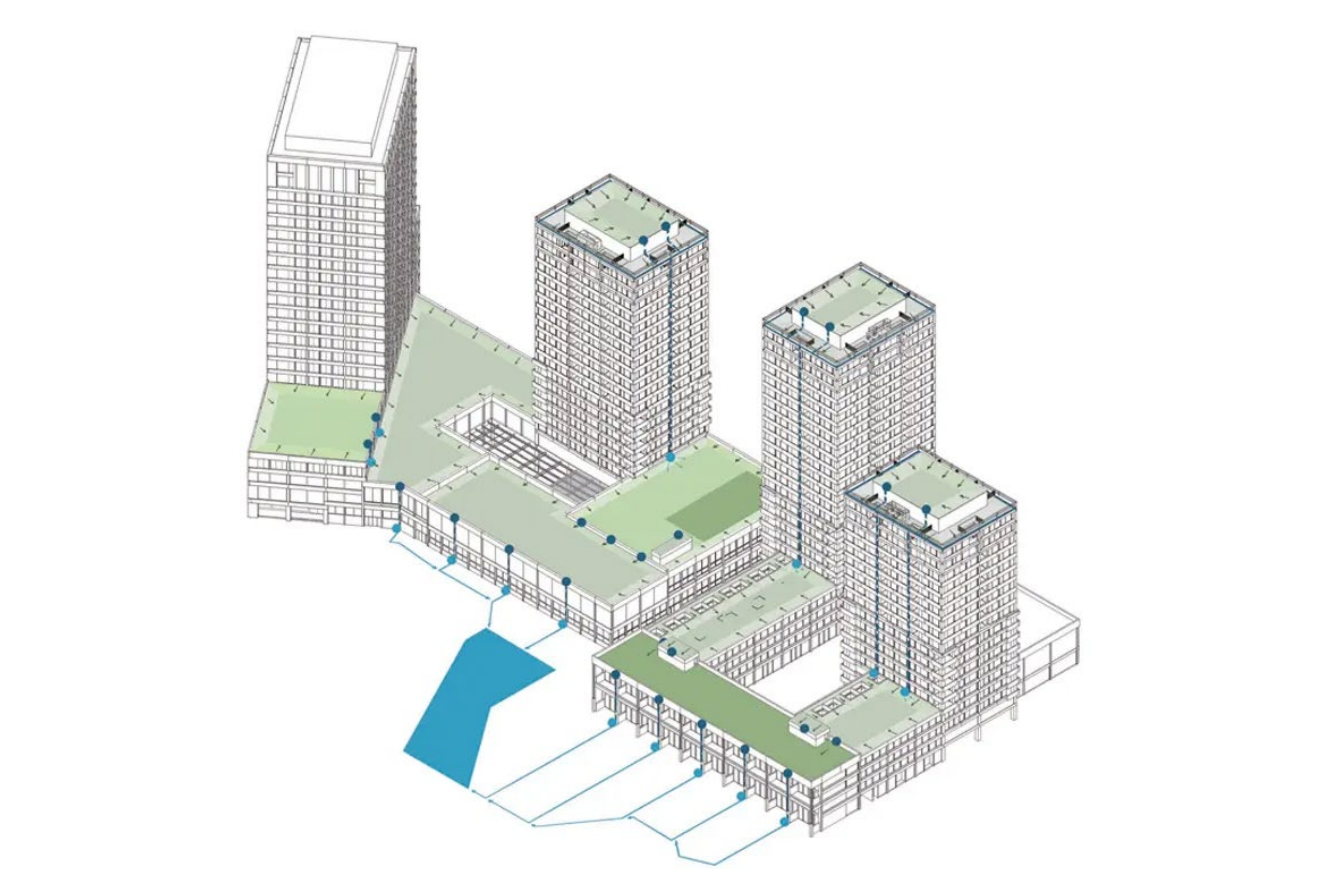
Dorte Mandrup – Berufsschule, Herning (DK)
 Das Dach: Rückhaltung, Verlangsamung, Verdunstung



GAAGA – Wohnüberbauung Het Bosbad, Eindhoven (NL)
Die Fassade: Das Wasser vom Dach zum Boden leiten



Krebs und Herde La.Arch. + PARK ARCH + Dr. Neven Kostic – Kochpark, Zürich
 Nutzung von Regenwasser am Fuss der Fassade



Staufer & Hasler; von Ballmoos Partner; Mavo Landschaften - Wolkenwerk, Zurich
Regenwasser ableiten



Pilet Renaud – Wohnungen an der Rue de Carouge, Genf
Regenwasser speichern und wiederverwenden



Apaar – Kommunale Wohnungen, Avusy (GE)
Anstreben einer Null-Einleitung von Regenwasser

Aber auch...

Vom Gebäude zur Stadt

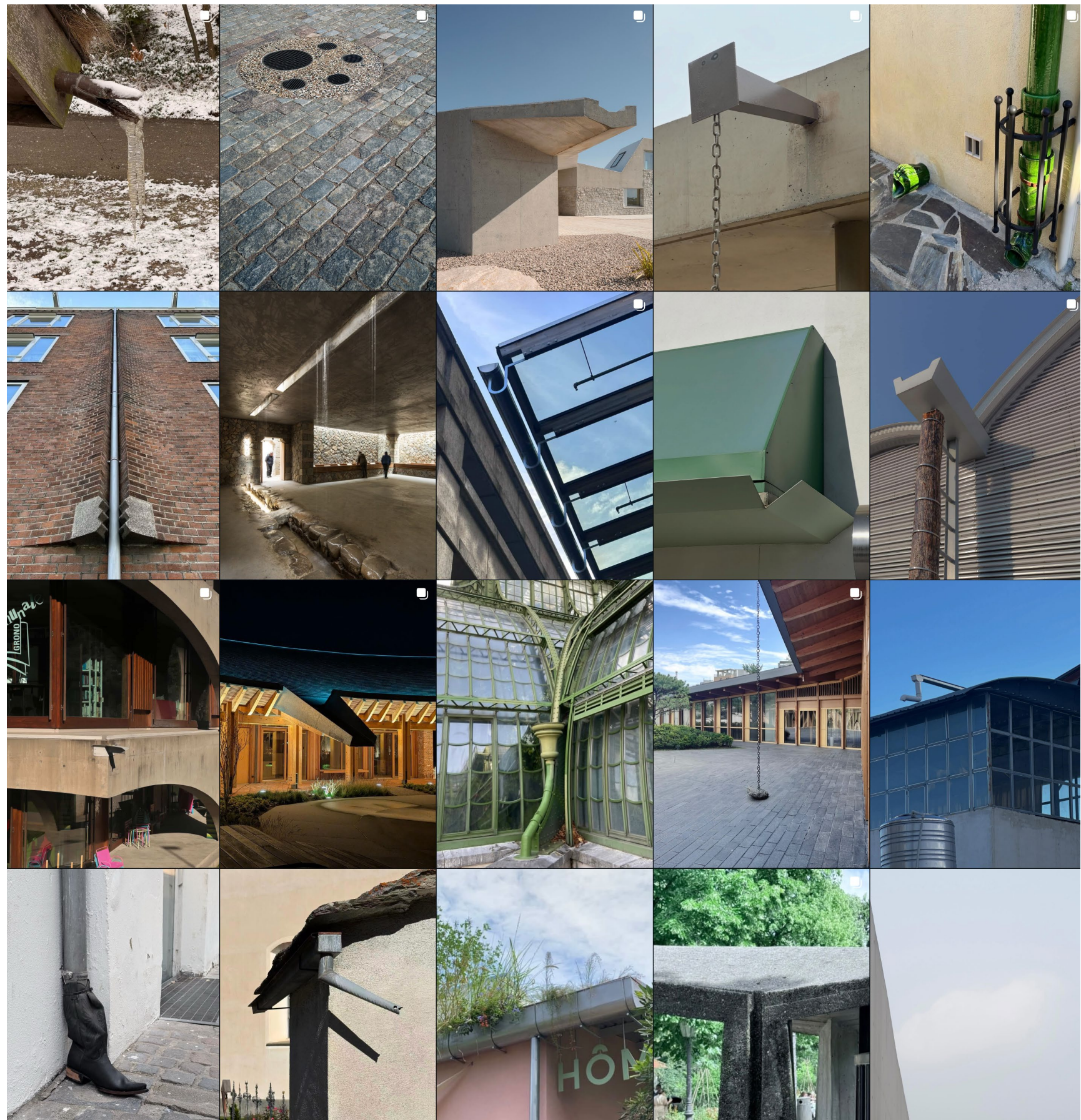
- In der Stadt und in den Quartieren soll Wasser wieder als städtisches, klimatisches und soziales Element etabliert werden
- Den Wert des Dreiklangs Wasser-Boden-Baum für alle Lebewesen anerkennen
- Das Gebäude und seine Umgebung schützen
- Rechtliche und normative Rahmenbedingungen

Fazit

Wenn ein Regentropf auf das Gebäude fällt,
was kann ich damit machen? – Einfach mal ausprobieren!

- Ein Paradigmenwechsel: Wasser ist eine Ressource!
- Sich wieder sensibel mit dem Element Wasser verbinden
- An die historische Verbindung zwischen Wasser und Architektur anknüpfen
- Die zentrale Rolle des Architekten als Koordinator der Schwammstadt wahrnehmen
- Sich von allen guten Beispielen inspirieren lassen und es versuchen

Bonus



@sexygutters